

Regionale Firmen

Die Beispiele gelebter Regionalität sind vielfältig – vom Fischzüchter bis hin zur **MAS Alzheimerhilfe**.

**REGIONALITÄTS
PREIS OÖ****VON KERSTIN MÜLLER
UND PHILIPP GRATZER**

SALZKAMMERGUT. Der Regionalitätspreis der BezirksRundschau holt Projekte, Initiativen und Betriebe vor den Vorhang, die sich nachhaltig um regionale Wertschöpfung verdient machen und dazu beitragen, die Menschen in der Region zu halten. Die Preisträger vom Vorjahr haben wieder einmal gezeigt, wie vielfältig und umfangreich das Engagement im Sinne der Regionalität sein

kann. 2021 hat die Jagersimmerl-Fischerei aus Grünau in der Kategorie Land- und Forstwirtschaft gewonnen. Johanna Bergbaur und Markus Rohn haben 2019 mit ihrer Bio-Fischzucht in Grünau einen eigenen, nachhaltigen Betrieb gegründet.



„Corona und Krieg führen vor Augen, wie wichtig Regionalität und Heimat sind.“

Foto: Land OÖ

THOMAS STELZER

Die Fischteiche aus den 1960er-Jahren befinden sich beim Elternhaus von Bergbaur. Sie wurden in den letzten Jahren aber kaum mehr genutzt und von der nächsten Generation revitalisiert. Der Betrieb ist Energie-autark – es wird mit Holz aus dem eigenen Wald geheizt, der Strom kommt

aus dem von den Eltern betriebenen Kleinkraftwerk. Ein besonderes Augenmerk legen Bergbaur und Rohn auf die artgerechte und naturnahe Haltung der Tiere. Ihre Teiche sind mit einem Kiesboden sowie mit einem mit Lärchenrundholz befestigten Ufer möglichst naturnah gestaltet, das Wasser kommt aus der Alm. Die Jagersimmerl-Forellen und -Saiblinge können aufgrund der niedrigen Besatzdichte entspannt in den Teichen schwimmen.

Alzheimerhilfe ist nominiert
Heuer ist unter anderem die MAS Alzheimerhilfe für den Regionalitätspreis nominiert. Felicitas Zehetner hatte nach dem Tod ihres an Demenz erkrankten Mannes den gemeinnützigen Verein mit Sitz in Bad Ischl gegründet. Ihr ursprüngliches Ziel war es, auf profes-



vor den Vorhang

sioneller Basis nachhaltige Verbesserungen für all jene Menschen zu erreichen, die direkt oder indirekt von Demenz betroffen sind. Heute – 25 Jahre nach der Gründung – ist das Team der MAS Alzheimerhilfe auf mehr als 70 Mitarbeiter angewachsen. In der MAS Alzheimerakademie wurden bisher insgesamt mehr als 900 MAS Demenztrainer österreichweit ausgebildet. Außerdem wurden mit den „MAS Aktivprogrammen“ flexible Angebote für verschiedene Institutionen wie etwa Alten- und Pflegeheime und Krankenhäuser geschaffen.

Menschen Mut machen

„Die MAS Alzheimerhilfe will auch in herausfordernden Zeiten Garant für verlässliche und kompetente Begleitung sein und den Menschen Mut machen, sich rechtzeitig pro-



Vorjahressieger: Johanna Bergbauer und Markus Rohn.

Foto: BRS/Pils

fessionelle Unterstützung zu holen, damit für alle direkt und indirekt Betroffenen ein gutes Leben trotz Demenz möglich ist“, sagt Gerald Kienesberger, Geschäftsführer der MAS Alzheimerhilfe. Unterstützung für den Regionalitätspreis kommt von prominenter Stelle: „Die Corona-Krise und der schreckliche Krieg führen uns vor Au-



Edith Span, Felicitas Zehetner, Gerald Kienesberger.

Foto: MAS Alzheimerhilfe

gen, wie wichtig Regionalität und Heimat sind. Regionalität soll aber nicht nur in Krisenzeiten im Fokus stehen. Initiativen wie der Regionalitätspreis sind so wichtig, denn es werden Projekte, Initiativen und Betriebe ausgezeichnet, die einen großen Beitrag dazu leisten“, sagt Landeshauptmann Thomas Stelzer.

JETZT MITMACHEN!

Die **Teilnahme** am Regionalitätspreis ist **bis 15. August** möglich. Jetzt bewerben unter: BezirksRundschau GmbH, Dr. Herbert-Sperl-Ring 1, 4060 Leonding oder online unter **MeinBezirk.at/Regionalitätspreis-OÖ**

Einreichungen sind in neun Kategorien möglich:

- Dienstleistung und Handel
- Industrie
- Handwerk und Gewerbe
- Vereine, Institutionen, Behörden
- Tourismus
- Gastronomie
- Land- und Forstwirtschaft
- Mobilität und erneuerbare Energien
- „Regional & Digital“

Außerdem vergeben wir auch heuer wieder den **Sonderpreis „Oberösterreicher von Herzen“**